

«Seilschaft der Solidarität»

Für mehr Solidarität Frauen mit Brustkrebs gegenüber – Manifest von Zermatt

Z e r m a t t . – e i n g .) I n E u r o p a u n d i n d e r S c h w e i z i s t j e d e z e h n t e F r a u v o n B r u s t k r e b s b e t r o f f e n , e i n e r K r a n k h e i t , d e r e n k ö r p e r l i c h e u n d s e e l i s c h e A u s w i r k u n g e n v o m f a m i l i ä r e n , s o z i a l e n u n d b e r u f l i c h e n U m f e l d v i e l z u h ä u f i g g a r n i c h t r i c h t i g w a h r g e n o m m e n w e r d e n .

Die europäische Gesundheitspolitik zeigt keine einheitliche Linie, sondern variiert von einem Land zum anderen, in der Schweiz sogar von Kanton zu Kanton. Aus diesem Grund haben sich der Zonta-Club Morges-La-Côte und Europa Donna Schweiz zusammengetan, um in Zermatt ein exklusives internationales Grossereignis zu organisieren.

In der Schweiz werden jedes Jahr 5267 neue Fälle von Brustkrebs diagnostiziert. Das bedeutet im Klartext, dass jeden Tag 14 bis 15 Frauen mit der schrecklichen Tatsache konfrontiert werden, dass sie selbst von dieser heimtückischen Krankheit betroffen sind. Allein in Zürich sind das zwei bis drei Frauen pro Tag! Und jedes Jahr sterben 1355 dieser Frauen an den Folgen der Krankheit. Bei Frauen zwischen 45 und 65 ist Brustkrebs die häufigste Todesursache. In Europa werden jedes Jahr 275 000 neue Fälle gemeldet und jedes Jahr sterben 79 000 Frauen an Brustkrebs.

Manifest unterzeichnen

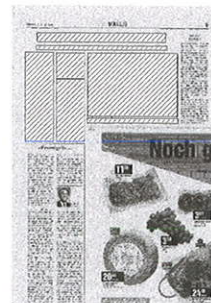
Der Zonta-Club Morges-La-Côte und Europa Donna

Schweiz organisieren gemeinsam die Seilschaft der Solidarität, die sich aus 80 Frauen aus 15 verschiedenen Ländern zusammensetzt, die an Brustkrebs erkrankt sind oder waren. Diese Seilschaft der Solidarität wird am 27. und 28. September 2008 das Breithorn besteigen. Mit dem Aufstieg auf diesen Berg, dessen Gipfel über 4000 Meter hoch über Zermatt thront, wollen die Frauen deutlich machen, dass es ein Leben nach dem Brustkrebs gibt und dass eine vollständige Heilung möglich ist. Durch ihre «Seilschaftsaktion» zeigen diese Frauen der Welt, dass sie alle dasselbe Ziel haben und dass sie sich von Hindernissen auf ihrem Weg nicht aufhalten lassen. Sie werden ausserdem ein Manifest unterzeichnen, um die Bevölkerung, aber auch die Politiker für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren.

Podiums- diskussion

Zu diesem Zweck wird am Samstag, dem 27. September 2008, eine Podiumsdiskussion mit verschiedenen Persönlichkeiten und Betroffenen aus Zermatt stattfinden. Die Veranstaltung wird von Sandra Jean moderiert, einer Westschweizer Radiojournalistin. Zu den geladenen Gästen zählen Staatsrat Thomas Burgener, der Leiter des Gesundheits- und Sozialdepartements des Kantons Wallis, Thérèse Meyer, Vizepräsidentin der nationalrätlichen Gesundheitskommission, Prof. Thomas Cerny, Präsident der Krebsliga Schweiz, Dr. Jeanette Bieler, praktische Ärztin aus Zermatt, Yvette Evers, ehemalige Brustkrebspatientin, das Institute of Social Studies, Niederlande, und weitere Teilnehmerinnen.

Mit dieser Aktion von Europa Donna Schweiz und Zonta Morges-La-Côte, unterstützt von der Krebsliga Schweiz, will man erreichen, dass alle Brustkrebspatientinnen dieselben Rechte und dieselbe medizinische Versorgung erhalten, und zwar völlig unabhängig von ihrem Wohnort, ihrer Sprache oder ihrem sozialen Status.



Argus Ref 32194088